

Noscapin

Synonym:

(-)-3-(2-Methyl-6,7-methylenedioxy-8-methoxy-1-isochinolyl)-6,7-dimethoxyphthalid

Handelspräparat:

Dreluso:
Capral

Vorkommen im Trinkwasser:

Über den Urin der Anwender gelangen alljährlich große Mengen der Reinsubstanz über das Abwasser in das Grundwasser und von dort in manches Trinkwasser.

Wirkungscharakter:

Antitussivum.

Noscapin ist ein Isochinolinalkaloid aus Opium. Es dämpft das Hustenzentrum ohne sonstige morphinartige Wirkungen. Seine Wirksamkeit ist mit Codein vergleichbar.

Stoffwechselverhalten:

Noscapin wird nach p.o. Gabe gut resorbiert. Der Metabolismus ist unbekannt. Die Wirkungsdauer beträgt bis zu 4 h. TMD 300 mg.

Indikationen:

Reiz- und Krampfhusten; Keuchhusten; Erkrankungen der Atemwege; zur unterstützenden Begleittherapie bei Atemwegserkrankungen, die eine hustenstillende Wirkung erfordern.

Symptome bei Überdosierung:

Übelkeit, Schläfrigkeit, Kopfschmerzen, Hautrötung, Rhinitis, Konjunktivitis

Nachweis:

DC, GC

Therapie:

Bei Überdosierung sofort Kohle-Pulvis, Klinikeinweisung unter Monitorkontrolle, Magenspülung, Kohle, Monitorkontrolle. Plasmaexpander.